Titel | Demenz, Depression, Delir

Das Wichtigste

Zeitraum	07. November bis 08. November 2024 09:00 - 17:00 Uhr
Ort	ONLINE
Kursleitung	Sabine Engel, Dipl. Psychogerontologin, Dipl. Neuropsychologin Geschäftsführerin des Privaten Instituts für gerontologische Intervetntion und EduKation bei Demenz, GmbH Mitglied der FAU Erlangen-Nürnberg Beirätin des Vereins Dreycedern e.V. Erlangen Freie Mitarbeiterin der psychiatrischen Institutsambulanz des Klinikums am Europakanal
Kursgebühr	CHF 410.00
Kursdauer	2 Tage
Kursnr.	24.50061

Beschreibung

Die drei wichtigsten Syndrome in der Gerontopsychiatrie

Demenz, Depression, Delir

Wie kann man sie erkennen? Welche Interventionsmöglichkeiten gibt es?

In der therapeutischen Arbeit mit älteren Menschen ist es wichtig, gesunde Alterungsprozesse von pathologischen Syndromen unterscheiden zu können, um die Ziele der eigenen Interventionen zielgerichtet an die spezifischen Bedingungen der Klientel ausrichten zu können. „Demenz“, „Depression“, „Delir“ sind die häufigsten gerontopsychiatrischen Syndrome. Das Wissen um ihre unterschiedlichen Erscheinungsformen, Strategien der Diagnostik und möglichen Behandlungsoptionen ist daher wichtige Grundvoraussetzung für Personen in Gesundheitsfachberufen, die angemessen und wirksam mit älteren Patientinnen und Patienten arbeiten wollen.

Der Kurs findet online statt.

Kursinhalte

- Demenz - Formen und ihre Symptome, das subjektive Erleben der Betroffenen, Formen der Intervention und der angemessenen Kommunikation mit Betroffenen, Angehörige integrieren und beraten
- Depression - Spezifika der Depression im Alter, Diagnostik depressiver Symptome, therapeutische und psychosoziale Behandlungsformen
- Delir im höheren Lebensalter - vorbeugen, sicher erkennen und gezielt behandeln
- Umgang mit Komorbidität von Demenz, Depression und/oder Delir

Termine

07.11.2024 / 08.11.2024

Kursziele

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Einblick in die drei zentralen gerontopsychiatrischen Krankheitsbilder
- entwickeln ein Verständnis für einen kompetenten, einfühlsamen und wirksamen therapeutischen Umgang mit den Betroffenen und ihren Angehörigen

Methodik

- Theoretische Präsentationen
- Praktisches Arbeiten
- Fallbeispiele
- Gruppen- und Partnerarbeiten
- Plenumsdiskussion

Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sporttherapie, Osteopathie, Chiropraktik, Musiktherapie, Psychologie, Pflege, Ärzteschaft, Personen mit medizinisch-therapeutischer Grundausbildung

Lernziel-kontrolle

- Feedback durch die Kursleitung bei praktischen Übungen
- Schriftliche Fragen

Voraussetzun-gen

Berufsdiplom

Selbstlernakti-vitäten

- Eigenerfahrung
- Selbststudium
- Selbstreflexion